

Die Glocke Warendorf

vom 09.05.2024

Westpreußisches Landesmuseum

Norbert Zumdieks einzigartiger Blick auf die Altstadt

Warendorf (gl). Erstmals seit seinem Bestehen in Warendorf richtete das Westpreußische Landesmuseum (WLM) zusammen mit dem Kulturreferat für Westpreußen einen Fotowettbewerb aus, der sich an die Bürger und Bürgerinnen des Kreises richtete. In Anlehnung an die aktuelle Sonderausstellung „Die Einwohner der Marienburg aus der Sicht der ersten Fotografen“ waren Hobbyfotografen sowie professionelle Künstler aufgerufen, ein eigenes Foto einzureichen. Der Gewinner steht nun fest.

Gesucht wurden Bilder, die getreu dem Motto „Gestern im Heute“ den historischen Kern der Stadt Warendorf in aktuellem, modernem Kontext abbilden. Eine professionelle Jury (Laurenz Sandmann (Altstadtfreunde), Manfred Kronenberg (Kunstverein), Katharina Kaup (WLM)) bewertete die Arbeiten nach Kreativität, Idee, Bildkomposition und Bezug zum Thema. Insgesamt wurden 28 fotografische Arbeiten eingereicht. Diese zeigten nicht nur unterschiedliche Motive in

hoher Qualität, sondern auch verschiedene Darstellungsarten, Bildideen und technische Umsetzungen.

Bei der Preisverleihung Ende April wurde schließlich der Gewinner feierlich bekanntgegeben: „Norbert Zumdiek hat mit seiner vierteiligen Fotoserie ‚Tradition und Vision‘ den ersten Platz belegt. Zumdiek zeigt in seiner Fotoserie einzigartige Ein- und Anblicke auf sein ganz persönliches Warendorf“, teilt das Museum mit.

Die Bilder zeigen vier unterschiedliche Winkel und Objekte, die nicht nur die Geschichte der Warendorfer Altstadt bezeugen, sondern auch den Wandel, den die Stadt im Laufe ihrer Vergangenheit durchlebt hat. „Die Finesse und der Blick fürs Detail“ haben die Jury ausnahmslos überzeugt.

Maico Westerwald belegt mit seinen zwei Fotografien „Kirche bei Nacht“ und „Geschichtsträchtige Gasse“ den zweiten Platz. Er beeindruckte die Jury „durch seine technisch-künstlerisch versierte Umsetzung der beiden Motive bei Nacht.



Der Gewinner des Fotowettbewerbs des Westpreußischen Landesmuseums in Warendorf heißt Norbert Zumdiek. Mit seiner Fotoserie zu Warendorf mit dem Titel „Tradition und Vision“ hat er die Jury überzeugt. Foto: Westpreußisches Landesmuseum

Weitere Fotowettbewerbe initiieren

Warendorf (gl). Den dritten Platz teilten sich Christina Lieschke mit ihrer Arbeit „Blick nach vorne“, Wilfried Möller mit seiner Serie „Gespiegelte Ansichten“ und Jan Krief mit „Passadenwerbung“.

Die Preisverleihung und Eröffnungsfest zur Ausstellung war nicht nur Grund für die Teilneh-

mer und Teilnehmerinnen des Wettbewerbs, ins Museum zu kommen. Auch zahlreiche Besucher ließen sich dieses Event nicht entgehen, sodass der Ausstellungsraum mit 50 Personen vollbesetzt war.

Nach diesem Erfolg ist klar: Der Fotowettbewerb „Augenblicke: Gestern im Heute“ kann als

Auftaktveranstaltung verstanden werden für weitere Wettbewerbe, die das Landesmuseum in Zukunft ausschreiben möchte.

Die Ausstellung aller eingereichten Fotografien wird bis zum 21. Juli im Westpreußischen Landesmuseum zu sehen sein. Die Fotografien der Gewinner werden ein Jahr im Museum präsentiert.